

## Anlage 1 zur Magistratsvorlage

### „Tätigkeitsbericht 2022 der EU-Koordinierungsstelle der Stadt Bremerhaven“

#### 1. Europäische Zusammenarbeit

Die nationalen Gremien der Interreg Programme sind auch in der neuen Förderperiode in Tandembesetzung aus Bremen und Bremerhaven vertreten. Für den Länderausschuss Interact agiert die EU-Koordinationsstelle im Vertretungsfall für die Bremer ETZ-Stelle.

Die EU-Koordinationsstelle war im Jahr 2022 an verschiedenen Informations- und Netzwerkveranstaltungen beteiligt, u. a. an:

- vier Sitzungen des Deutschen Ausschusses des Interreg Nordseeprogramms,
- drei Sitzungen des Deutschen Ausschusses des Interreg VB Ostseeprogramms,
- zwei Sitzungen des Deutschen Ausschusses Interreg des VB Nordwesteuropa-Programms,
- zwei Sitzungen des Deutschen Ausschusses des Interreg Europe-Programms.

##### 1.1 Neue Projekte mit Bremerhavener Projektpartnerschaften:

Mit dem Interreg Baltic Projekt RenoWave (One-Stop-Shop extended model to increase the multiapartment building stock renovation in the BSR) soll untersucht werden, wie so genannte One-Stop-Shops eingerichtet und angeboten werden müssen, damit sie von Hauseigentümer:innen bzw. Bewohner:innen eines Quartiers als Angebot eines Rundumpaketes für die Gebäude- und Wohnungssanierung angenommen werden. Auch in Bremerhaven soll ein „One-Stop-Shop-Modell“ zur Verbesserung der Renovierung von Mehrfamilienhäusern; Begleitung von Hauseigentümern zur Energiesanierung entwickelt werden. Der Antrag wurde Ende 2021 gestellt und im September 2022 bewilligt. Das Projekt mit acht Partnern aus sechs Ostseeanrainerstaaten wird geleitet vom Landkreis Dalarna/Schweden. Es hat eine Laufzeit von drei Jahren bis Ende 2026 und ein Gesamtbudget von 4.323.299,00 €, wovon 423.484,00 € auf Bremerhaven entfallen. Die EU-Förderquote beträgt 80 %. Die Eigenfinanzierung der verbleibenden 25 % erfolgt über die Verrechnung mit eingebrachten Personalstunden.

Die gezielte Antragstellung auf Calls in INTERREG-Förderprogrammen<sup>1</sup> ermöglicht dem Klimastadtbüro Bremerhaven eine strategische Ausrichtung kommunaler Klimaschutzarbeit auf die europäische Klimaschutzpolitik sowie die Absicherung der Kontinuität von Klimaschutzarbeit durch Projektfinanzierung (s. auch: Act-Now!<sup>2</sup> und Stronghouse<sup>3</sup>).

Im Dezember 2022 wurde das Interreg Europe Projekt **TOURBO** (Boosting the transition pathway of MSMEs in tourism with green and digital transformation) bewilligt, an dessen Antrag die EU-Koordinationsstelle maßgeblich mitgewirkt hat. Aus Bremerhaven beteiligt sich die Erlebnis Bremerhaven GmbH in Kooperation mit dem Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft am Projekt. Im TOURBO-Projekt kooperieren Partner:innen aus insgesamt acht EU-Ländern unter der Leitung der Industrie- und Handelskammer Sevilla/Spanien. Ziel des TOURBO-Projektes ist die Unterstützung einer grünen und digitalen Transformation („Twin Transition“<sup>4</sup>) hin zu einer sozial und ökologisch nachhaltigen Zukunft, die durch klimafreundliche, digitale Innovation befördert wird. Digitale und nachhaltige Innovationen sind auch im Tourismus starke Entwicklungstreiber, die dazu beitragen, die europäische Nachhaltigkeitspolitik zu beschleunigen und gleichzeitig

<sup>1</sup> [https://www.interreg.de/INTERREG2021/DE/Foerderung/WasIstInterreg/was-ist-interreg\\_node.html](https://www.interreg.de/INTERREG2021/DE/Foerderung/WasIstInterreg/was-ist-interreg_node.html)

<sup>2</sup> <https://www.bremerhaven.de/de/verwaltung-politik-sicherheit/klimastadt/act-now.132531.html>

<sup>3</sup> <https://www.bremerhaven.de/de/verwaltung-politik-sicherheit/klimastadt/stronghouse.132539.html>

<sup>4</sup> [https://www.bmz-digital.global/wp-content/uploads/2022/08/20220810\\_BMZ-Factsheet-DE\\_Twin-Transition.pdf](https://www.bmz-digital.global/wp-content/uploads/2022/08/20220810_BMZ-Factsheet-DE_Twin-Transition.pdf)

reaktionsfähigere, intelligenterere und integrativere lokale und regionale Governance-Strategien zu schaffen. Die politische Gestaltung bestimmt, ob die digitale Transformation zum Werkzeug für eine nachhaltige Zukunft wird, TOURBO unterstützt daher Behörden und KKMU bei der Entwicklung ihrer Strategien zum dualen Übergang (Twin Transition).

In Bremerhaven soll über das Projekt die Fortschreibung der Tourismusstrategie 2025 unterstützt werden, um touristische Angebote der Erlebnis Bremerhaven und der touristischen KMU in Bremerhaven digitaler und nachhaltiger zu gestalten. U. a. sind dafür Weiterbildungen, Workshops für KMU, Interessenvertreter:innen und politische Entscheidungsträger:innen, und der Austausch von bewährten Verfahren und Lösungen mit den Partnerregionen geplant. Der Einsatz neuer Technologielösungen soll reaktionsfähigere, intelligenterere und integrativere Strategien für nachhaltige touristische Angebote schaffen.

Das Projekt hat eine Laufzeit von 51 Monaten und ein Gesamtbudget von 1,9 Mio. €. Auf Bremerhaven entfallen davon 275.854,00 €, die EU-Förderquote beträgt 80 %. Die Eigenfinanzierung der verbleibenden 20 % erfolgt über die Verrechnung mit eingebrachten Personalstunden.

Mit den Projektanträgen ITSOGREEN-INN, ALL-INN4TOUR (s. 1.4) und TOURBO verfolgt das Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft gemeinsam mit der Erlebnis Bremerhaven GmbH auch hier den Ansatz einer strategischen Antragstellung mit dem Ziel, die Potenziale der Digitalisierung für eine nachhaltige, klimaverträgliche sozial-ökologische Entwicklung von Gesellschaft und Wirtschaft zu nutzen, den Tourismus in Bremerhaven zu stärken und die europäischen Nachhaltigkeitsziele der „Twin Transition“ zu unterstützen.

### **1.2 Laufende Projekte mit Bremerhavener Projektpartnerschaften:**

Das Horizont2020 Projekt **CITIES2030** möchte durch die gemeinsame Entwicklung von Ideen und Strukturen die nachhaltige Umgestaltung städtischer und regionaler Lebensmittelsysteme beschleunigen. Interdisziplinär kooperieren 40 Partner:innen aus 20 Ländern aus Forschung, Technik, IT, Lebensmittelwirtschaft und -produktion, Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft in CITIES2030 in Form von Living- und Policy-Labs in mehr als 10 europäischen Städten. Das deutsche Team in Bremerhaven bearbeitet als Schwerpunkt die „faire und regionale Gemeinschaftsverpflegung“. Durch die Bündelung bestehender Ansätze in der Region und das moderierte Netzwerk zwischen allen Akteuren und der Politik soll die Ernährungsarmut von Kindern bekämpft und die regionale Ernährungskette ausgebaut werden. Ebenfalls werden Angebote zur Verbesserung der Gesundheits- und Ernährungserziehung und Ernährungsbildung entwickelt.<sup>5</sup> Das Projekt hat in 2022 verschiedene lokale Aktivitäten initiiert, gefördert und geplant<sup>6</sup> (Umsetzung in 2022-2024) u. a.:

- In einer Konferenz mit dem Ernährungsrat Bremerhaven/Cuxland wurden im Februar 2022 Ziele und Herausforderungen auf dem Weg zu einer fairen und regionalen Schulverpflegung identifiziert.
- In Kooperation mit der Hochschule Bremerhaven wurde in der „Aktionswoche Nachhaltigkeit“ im September 2022 mit Impulsvorträgen zum Thema „Ernährung und Verkostungen“ ein breites Publikum angesprochen und involviert.
- Im monatlichen Wechsel widmete sich "Läuft in Lehe - grün und gesund" den Grünflächen und Gärten im Goethequartier. Diese Reihe der Quartiersmeisterei Lehe findet mit

---

<sup>5</sup> Vgl. Tätigkeitsberichte der EU-Koordinierungsstelle 2020 und 2021

<sup>6</sup> Aktuelles über Cities2030 unter <https://www.bremerhaven.de/de/verwaltung-politik-sicherheit/bremerhaven-in-der-eu-gefoerderte-projekte/cities2030.107244.html>

Unterstützung aus dem EU Projekt CITIES2030 statt. Einer der Anlaufpunkte war das "Leher Pergolinchen".

- „Lok-Lok-Schnitte“ (in Vorbereitung): Eine lokale Bäckerei entwickelt mit Schulkindern ein regionales Brot mit gesundem Mehrwert, und zielgruppenspezifischen Eigenschaften.
- "Mein Freund, der Wurm" (in Vorbereitung): Abfallverwertung im Kindergarten. Implementierung der Toolbox der Verbraucherzentrale Bremen zur Erfassung von Lebensmittelabfällen in Kindertagesstätten: Drei Kindertagesstätten erhalten eine Wurmfarm und erproben über einen Zeitraum von 1-2 Monaten die Kompostbildung mit ihren eigenen Abfällen.
- Foodsharing-Kühlschrank für Studierende der Hochschule Bremerhaven (in Vorbereitung), um Lebensmittel zu teilen statt sie wegzuerwerfen.
- Nachhaltigkeitsbildung: Scavenger Hunt (App-basierte Schnitzeljagd) zum Thema „Regionale Verpflegung“ (in Vorbereitung).
- Für die Moderation künftiger Policy Lab Veranstaltungen im Zuge der Projektaktivitäten hat das Konsortium das Beratungsinstitut mensch und region akquirieren können.

Im Erasmus+-Projekt **CHARTER** (Cultural Heritage Actions to Refine Training, Education and Roles)<sup>7</sup> engagiert sich das Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft in Kooperation mit dem Deutschen Schifffahrtsmuseum. In Bremerhaven sollen u. a. Qualifikationsbedarfe für den Erhalt des maritimen Kulturerbes ermittelt und handwerkliche sowie digitale Methoden in beruflicher Aus- und Weiterbildung erprobt werden.<sup>8</sup> Im September 2022 haben das Deutsche Schifffahrtsmuseum und die EU-Koordinationsstelle in Bremerhaven einen CHARTER REGIONEN-Workshop zum Thema "Maritimes Kulturerbe - Welche Kompetenzen sind für den Erhalt erforderlich?" veranstaltet. Die maritime Kultur ist ein wichtiger Faktor für die lokale Identität und den Tourismus in Bremerhaven. Der Workshop hatte daher zum Ziel, ein besseres Verständnis der Herausforderungen in diesem Bereich zu vermitteln und zu innovativen Ansätzen zu inspirieren, um dem künftigen Fachkräftemangel, nicht nur im Bereich des Kulturerbes zu begegnen. Im Workshop tauschten sich dazu Projektpartner:innen mit regionalen Akteur:innen zu Erhalt traditioneller Segelschiffe und anderer historischer Wasserfahrzeuge über den aktuellen und zukünftigen Qualifikationsbedarf im maritimen Kulturerbe aus.

Im Interreg VB Nordsee-Projekt **STRONGHOUSE** (Sustainable housing for strong communities) wird untersucht, wie seitens der Kommune Anreize dafür gesetzt werden können, dass im privaten Sektor in Energieeffizienzmaßnahmen in Gebäuden investiert wird. Aus diesem Projekt wurde die Durchführung des energetischen Quartierskonzepts „Klimameile Alte Bürger“ (das im Projekt ActNow! entwickelt wurde) finanziert. Das Projekt endet Ende 2023 und hat folgende Maßnahmen zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks von Häusern entwickelt:<sup>9</sup>

- Digitale Hilfsmittel der Smart-Metering-Technologie, die es Hausbesitzer:innen / Mieter:innen ermöglichen, in Energieeffizienz zu investieren,
- Nachbarschaftsmodelle als Treiber für Investitionen,
- Marktzugänge für regionale, auf energetische Sanierung spezialisierte Unternehmen sowie für Hauseigentümer:innen,
- Adaptionsstrategien zur Umsetzung dieser Instrumente,
- E-Learning-Kurse zum Thema „Energetische Sanierung“ für Hausbesitzer:innen, Behörden, NGOs, Energieberater:innen, Bauunternehmer:innen und Banken.

---

<sup>7</sup> Aktuelles über CHARTER unter <https://www.bremerhaven.de/de/verwaltung-politik-sicherheit/bremerhaven-in-der-eu/eu-gefoerderte-projekte/charte.111028.html>

<sup>8</sup> Vgl. Tätigkeitsbericht der EU-Koordinierungsstelle 2021

<sup>9</sup> Mehr über STRONGHOUSE unter <https://www.klimastadt-bremerhaven.de/de/projekte/EU-Projekte/stronghouse>

Das Interreg VB Nordwesteuropa-Projekt **AFLOWT** (Accelerating market uptake of Floating Offshore Wind Technology) entwickelt eine Testanlage für eine schwimmende Plattform, die im Offshore-Wind-Betrieb wettbewerbsfähig einsetzbar ist. Aus Bremerhaven ist das Fraunhofer-Institut für Windenergiesysteme beteiligt. Der mit Unterstützung des Projektes entwickelte schwimmende Windturbinen-Floater Hexafloat wurde im Juni 2022 auf einer Innovationskonferenz zum Thema „Marine erneuerbare Energien“ in Nantes/Frankreich vorgestellt. In Fortbildungsveranstaltungen und Präsentationen erfuhren die Teilnehmenden, wie erneuerbare Meeresenergien zur Energiewende beitragen können.

Interreg VB Nordsee-Projekt **North Sea Wrecks** (An opportunity for blue growth: Healthy environment, shipping, production and –transmission.

Die Wanderausstellung „Toxic Legacies of War – North Sea Wrecks“, die im Rahmen der „Maritimen Tage“ im August 2021 vor dem DSM eröffnet wurde, tourte 2022 durch die Partnerländer Deutschland, Dänemark, die Niederlande, Norwegen und Belgien. Die Ausstellung zeigt die Problematik der verklappten Munition, der Kriegswracks und der daraus resultierenden Umweltverschmutzung in der Nordsee.<sup>10</sup> Das Projekt hat 2022 eine sechsmonatige Verlängerung beantragt und wird noch bis Juni 2023 weiterarbeiten. Als Hauptergebnisse sind zu erwarten:

- Ein Modell der marinen Nahrungskette der Nordsee für ausgewählte Lebensräume anhand der Gehalte an Munitionsverbindungen in den einzelnen Arten oder einzelnen Organen/Geweben größerer Arten.
- Empfehlungen für zusätzliche Rechtsvorschriften zur Lebensmittelsicherheit.
- Die Entwicklung einer Routine, die Parameternamen, Werte und Schwellenwerte zur Berechnung des toxikologischen Risikos identifiziert, klassifiziert und visualisiert. Die Daten werden im Online Data Warehouse gespeichert.

### **1.3 Im Jahr 2022 abgeschlossene Projekte:**

**DESTI SMART** Delivering Efficient Sustainable Tourism with low-carbon transport Innovations: Sustainable Mobility, Accessibility and Responsible Travel.

Das Interreg Europe-Kooperationsprojekt „Desti-Smart“, zielte auf eine verbesserte Verkehrs- und Tourismuspolitik in Urlaubsgebieten hin. Aus Bremerhaven engagierte sich die Erlebnis Bremerhaven GmbH in dem Projekt, das im November 2022 abgeschlossen wurde.

Im April trafen sich alle Partner:innen zu einer hochkarätigen Vortragsveranstaltung zum Thema 'Nachhaltige Tourismusmobilität für intelligente Reiseziele', das Projekt beendete seine aktive Phase mit einer internen Abschlusskonferenz im September 2022.

Für Bremerhaven lag der Fokus in dem internationalen Austausch mit Partnern zum Thema Nachhaltigkeit und Mobilität (Radtourismus) sowie Barrierefreiheit. Die neu erworbenen Erkenntnisse sind somit auch für Bremerhaven von großem Mehrwert.

### **ACCESS City Award 2021**

Nachdem in 2020 der Antrag des Referats für Wirtschaft im Namen der Stadt Bremerhaven für den Europäischen Access City Award 2021<sup>11</sup> für ein barrierefreies Europa den mit 120.000 € Preisgeld dotierten zweiten Platz errungen hat, wurden in 2021 die meisten der beschlossenen Maßnahmen umgesetzt<sup>12</sup>. 2022 konnten aus den Restmitteln insgesamt 32 Re-Zertifizierungen und 2 Neu-Zertifizierungen „Reisen für Alle“ vorgenommen werden, darunter neben Hotels und

---

<sup>10</sup> Aktuelles zum Projekt unter <https://www.dsm.museum/forschung/forschungsprojekte/north-sea-wrecks#c1888>  
Infos zur Ausstellung <https://www.dsm.museum/ausstellung/ausstellungen/toxic-legacies-of-war-north-sea-wrecks>

<sup>11</sup> Näheres zum Access City Award in Bremerhaven unter: <https://www.bremerhaven.de/de/verwaltung-politik/bremerhaven-in-der-eu/eu-kompetenzen-aktivitaeten/access-city-award-2021.108824.html>

<sup>12</sup> Vgl. Vorlage Nr. I/43/2021 Access City Award 2021 – Verwendung des Preisgeldes

Gaststätten auch Sehenswürdigkeiten, Angebotsbündel der Erlebnis Bremerhaven GmbH sowie Tourismusorte und die zentrale Tourist-Info. An einigen der 2021 angeschafften Spielgeräte mussten aufgrund von Vandalismus Reparatur- und Instandsetzungsmaßnahmen erfolgen.

Für 2023 ist als weitere Aktion im Bereich Öffentlichkeitsarbeit ein Projektseminar zum Thema „Barrierefreies Bremerhaven“ mit der Fa. Stroer / Deutsche Städte Medien in Kooperation mit der Hochschule Bremerhaven geplant.

#### **1.4 Förderperiode 2021-2027: Projekte in Beantragung**

Unter Federführung des Fremdenverkehrsamtes Nikosia/Zypern hat die Erlebnis Bremerhaven GmbH zusammen mit der EU-Koordinationsstelle an einem Projektantrag im Programm Interreg Europa 2021-2027 zur Erhaltung des kulturellen Erbes mitgewirkt, der im Mai 2022 eingereicht wurde. Das Projekt **MarinCulTour** hat zum Ziel nachhaltige Kulturtourismusprodukte auf maritimen Kulturrouten zu fördern. Der Antrag wurde im Dezember 2022 abgelehnt, soll aber 2023 erneut in überarbeiteter Form eingereicht werden.

Im Binnenmarktprogramm SMP COSME hat die EU-Koordinationsstelle zusammen mit der Erlebnis Bremerhaven GmbH zusammen als federführender Partner im Februar 2022 den Projektantrag **ITSOGREEN-INN** (Grüner, digitaler und sozialer Wandel von Tourismus-KMUs zur Förderung von nachhaltigen Innovationen, Resilienz und Authentizität im Gastgewerbe) eingereicht. Der Call sollte der Erholung von COVID-19 durch nachhaltiges Tourismuswachstum und Unterstützung von KMU dienen, in dem die Widerstandsfähigkeit von Tourismus-KMU gestärkt wird, um auf künftige Krisen vorbereitet zu sein. Der Projektantrag wurde als gut bewertet, allerdings zunächst auf eine Nachrückerliste gesetzt und schließlich im Dezember final abgelehnt.

Aufgrund der hohen Relevanz des Themas für Bremerhaven, der Attraktivität des Förderprogramms und der guten Zusammenarbeit aller Projektpartner:innen im Vorgängerantrag wurde im November von der EU-Koordinationsstelle ein weiteres, auf dem vorherigen Projektantrag aufbauendes Projekt im neuen Binnenmarktprogramm SMP COSME eingereicht. Das Projekt **ALL-INN4TOUR** (Tourism for all: sustainable and resilient business models boosting the twin transition) zielt darauf ab, Kapazitäten der KMU im Bereich Digitalisierung und Nachhaltigkeit aufzubauen und somit Innovation, Widerstandsfähigkeit und Qualität entlang der touristischen Wertschöpfungskette zu fördern. Bei erfolgreicher Antragstellung hätte auch hier die Erlebnis Bremerhaven GmbH zusammen mit der EU-Kooperationsstelle die Gesamtleitung des Projektes mit Partnern aus sechs EU-Mitgliedstaaten. Das Projektbudget für Bremerhaven betrage rund 450.000 €, wovon 250.000 € als direkte Fördermittel an KMU im Tourismussektor ausgelobt würden. Der Kofinanzierungssatz beträgt 100 % der Kosten für die finanzielle Unterstützung von KMU und 90 % der Kosten für alle anderen Kostenkategorien. Die Eigenfinanzierung der verbleibenden 10 % erfolgt über die Verrechnung mit eingebrachten Personalstunden. Eine Entscheidung über die Bewilligung des Projektantrags ist im Mai 2023 zu erwarten.

## **2. Europafähigkeit der Verwaltung**

Die Steigerung der Europafähigkeit der öffentlichen Verwaltung ist angesichts der zunehmenden Verzahnung von politischen und verwaltungsbezogenen Prozessen zwischen den Kommunen und Ländern, dem Bund und der EU ein wichtiges Instrument zur Wahrung Bremerhavener Interessen.

### **2.1 Das lokale und regionale EU-Netzwerk**

#### **Der Arbeitskreis der EU-Beauftragten des Magistrats Bremerhaven**

Der Arbeitskreis der EU-Beauftragten, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Ämter sowie städtischer Gesellschaften, traf sich unter Leitung der EU-Koordinierungsstelle im Jahr 2022 zweimal in digitaler Form. Die EU-Koordinationsstelle machte auf aktuelle Projektausschreibungen und Möglichkeiten zur Partizipation der Stadt Bremerhaven aufmerksam. Sie vermittelte außerdem aktuelle Sachstände und die Position des Landes Bremen zu Fragen der territorialen Entwicklung Europas, insbesondere im Hinblick auf die kommende Förderlandschaft der EU und zur

Entwicklung der Kohäsionspolitik. Aktuelle Schwerpunktthemen 2022 waren die Themen INTERREG 2021-2027 und ERASMUS+.

### **Arbeitskreis der EU-Referentinnen und -Referenten des Landes Bremen**

Als Mitglied des Arbeitskreises der EU-Referentinnen und -Referenten des Landes Bremen unter der Leitung der Bremer Europaabteilung nimmt die EU-Koordinationsstelle regelmäßig an aktuellen Diskussionen über Bremer Beiträge und Standpunkte zu europapolitischen Themen teil. Der Arbeitskreis tagte in 2022 einmal in digitaler Form und einmal in Präsenz.

## **2.2 Veranstaltungen / Öffentlichkeitsarbeit**

### **Europawoche 2022**

Das Programm der Bremer Europawochen im Mai 2022 umfasste über 80 Veranstaltungen aus Bremen und Bremerhaven, viele davon auch im digitalen Raum. Die Europawoche findet jedes Jahr bundesweit rund um den Europatag, den 9. Mai, statt, der Tag, an dem im Jahr 1950 Robert Schuman eine wichtige Erklärung für ein vereintes Europa abgegeben hat, die sogenannte "Schuman-Erklärung". Das Land Bremen erfreut sich einer sehr starken Beteiligung durch zivilgesellschaftliche Organisationen an dem Programm. Dadurch kann jedes Jahr ein sehr breites Spektrum europäischer Themen präsentiert und damit viele unterschiedliche Zielgruppen in Bremen und Bremerhaven erreicht werden. Das erste Planungstreffen für die Europawochen 2023 fand bereits im November 2022 statt.

### **3. Förderberatung, Projektvermittlung und -vorbereitung**

Neben Informationsveranstaltungen und E-Mail-Anfragen haben in 2022 Förderberatungsgespräche für kommunale Behörden und städtische Betriebe durch die Koordinierungsstelle überwiegend online oder telefonisch stattgefunden. Im EU-Arbeitskreis wurden Projektideen und -partnergesuche in verschiedenen Förderprogrammen vorgestellt und den EU-Beauftragten sowie weiteren Organisationen in Bremerhaven zugeleitet. Die Europabeauftragten des Arbeitskreises nehmen dabei eine Multiplikatorfunktion wahr und kommunizieren die Informationen an ihre Amtsleitung und andere potenzielle Interessierte weiter.

### **4. Fazit und Ausblick**

Die Stärkung der Europakompetenz, die lokale, regionale und europäische Netzwerkarbeit sowie die Unterstützung vielfältiger Bremerhavener Einrichtungen bei der Teilnahme an europäischen Projekten sind und bleiben das Kernziel der zentralen Koordinations- und Informationsstelle für europäische Förderprogramme und des EU-Arbeitskreises der Stadt Bremerhaven.

Im Jahr 2022 hat die EU-Koordinierungsstelle die Bremerhavener Projektpartner:innen bei der Umsetzung ihrer Projekte und bei der Antragstellung für zukünftige Projekte unterstützt sowie die Gremienarbeit in den vier für Bremerhaven und Bremen relevanten Interreg-Programmen fortgeführt. Ein großer Schwerpunkt lag auf der Koordinierung und Erstellung der EU-Projektanträge RenoWave, TOURBO, MariNCuITouR, ITSOGREEN-INN und ALL-INN4TOUR sowie der Umsetzung des Horizont2020-Projektes Cities2030 und des Erasmus+-Projektes CHARTER inklusive der Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung des internationalen CHARTER-Projekttreffens in Bremerhaven.

Auch im Jahr 2023 wird der Fokus voraussichtlich auf der Koordinierung und Umsetzung von EU-Projekten und der Gremienarbeit in den INTERREG Programmen liegen.